

& Günther als *Ultrasin*-Gläser, durch die Firma Rodenstock als *Hygal*-Gläser in Gebrauch. Die Absorption des Ultraviolett läßt sich bei den Ultrasingläsern durch eine einfache Anordnung im Bogenlicht, das besonders reich an ultravioletten Strahlen ist, zeigen. Ebenfalls zur Abhaltung ultravioletter Strahlen dienen die *Sanoskop*-Gläser der Firma Ruhne.

Die sonstigen farbigen Schutzgläser haben inzwischen jede Bedeutung verloren. Man rühmte den *Rosalin*-Gläsern (von roter bezw. rosa Farbe) einen Schutz gegen Seekrankheit nach. In England waren eine Zeitlang amethystfarbene Schutzgläser sehr beliebt.

Gelbe und gelbgrüne Gläser absorbieren hauptsächlich die kurzwelligeren (blauen) Strahlen. Bei dunstigem Wetter wirken dann die Gläser aufhellend. Diese Eigenschaft wird hauptsächlich von Jägern benutzt, um die Sicht zu verbessern.

Um eine einheitliche Bezeichnung der Schutzgläser zu erzielen, hat man vorgeschlagen, die Absorptionen für zwei Farben des weißen Lichtes als Bezifferung anzugeben. Die heute übliche Bezeichnung ist äußerst mangelhaft, weil mit der Dicke des Glases auch die Absorption zunimmt und außerdem, was für den Einzellersatz der Schutzgläser wichtig ist, die Schmelzen selten so genau ausfallen, daß ein Glas

der einen durch ein Glas der anderen Schmelze ersetzt werden kann. In letzter Zeit sind vom Technischen Ausschuß für Brillenoptik (*Tabo*) neue Vorschläge für die Bezeichnung der Schutzgläser gemacht, jedoch sind diese Arbeiten noch nicht völlig abgeschlossen bezw. noch nicht in die Praxis eingeführt.

Farbskala alt und neu

(Die obere Spalte mit den Bezeichnungen AI usw. oder hell usw. ist die alte Bezeichnung, die untere mit den arabischen Ziffern die neue.)

Blau	AI	AII	A	B	C	D	E	F	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Grau	AI	AII	A	BII	B	C	D	geg. elektr. Licht	
	11	12	13	14	15	16	17	19	
Gelb	hell	mittel	dunkel						
	21	23	24						
Graugrün . . .	AI	AII	A	B	C	D			
	61	62	63	64	65	66			

Helligkeitswerte: Einerzahlen
Farbwerte: Zehnerzahlen.

Kleine Fähigkeitsproben 1931 für unsere Lehrlinge

Hiermit geben wir, wie bisher, Vorschläge der diesjährigen kleinen Fähigkeitsproben (Zwischenprüfung) für unsere Lehrlinge bekannt.

Die in den Abbildungen enthaltenen Maße verstehen sich in Millimetern. Die nicht angegebenen Maßstärken sind der in den Abbildungen gegebenen Form anzunähern.

Die Handhabung dieser Ausschreibung durch die Vereinigungen ist die gleiche wie bei den bisherigen Ausschreibungen.

Erstes Lehrjahr: Eine Eisenschleiffeile anfertigen. Material: Eisen (Abb. 1). Es soll nur eine Feilarbeit sein. (Ein entsprechend starker Drahtstift eignet sich im Material hierzu am besten.) Die untere Seite (Schleifseite) ist mit Querfeilstrichen zu versehen.

Die Abbildung 1 ist angelegt für Drehstuhl rechts. Bei Drehstuhl links sind die Anlagen entsprechend zu wechseln.

Zweites Lehrjahr: Einen Spirälrollchenabheber anfertigen. Material: Rundstahl (Abb. 2). Als Reihenfolge der Arbeiten empfiehlt sich folgende: 1. Den Rundstahl anschmie-

den. 2. Oben, unten und seitlich nach Maß feilen. 3. Den Einschnitt ausführen. 4. Die Form biegen. 5. Zuerst den inneren Bogen vollenden; dann ebenso den äußeren Bogen. 6. Den Einschnitt mit Kantenbrechung versehen.

Der Bogen muß beiderseits poliert sein. Der Schaft ist nur zu schleifen; eine Rauhung wäre noch besser. (Die

